

An: redaktion@derstandard.at

Ex-Grüne El-Nagashi will mit Thinktank gegen EU-"Gender-Lobby" kämpfen

Standard vom 29.12.2025

Sehr geehrter Herr Schmid,

mag sein, dass Sie Männerrechte für besonders wichtig halten. Mag sein, dass Sie emotional verstrickt sind. Das alles entschuldigt aber nicht, ein derart nebuloses Geschwafel über nicht genannte Studien und umstrittene Zahlen ohne Quellenangabe.

Ihr Artikel liest sich wie ein Pamphlet gegen die wirren Frauen, die an Verschwörungstheorien glauben, während doch jeder weiß, dass Frauen völlig unwichtig sind im Vergleich zu Männern, egal ob im Kleid oder nicht. Außerdem ist allgemein bekannt, dass es in Brüssel überhaupt keine Lobbyisten gibt. Gar keine. Reine Verschwörungstheorie.

Ich bin froh, dass Sie den armen Männern endlich helfen, mit Frauen gegen deren Willen duschen zu dürfen, ihre Medaillen im Sport zu stehlen, ihre Quotenplätze einzunehmen - kurz und gut die Weibsbilder endlich in die Schranken zu weisen.

Es ist erschreckend, wieviel Abneigung Frauen besonders von linksgrüner Seite entgegenschlägt.

Gut, dass es das Athena Forum gibt. Ursula von der Leyen hat unlängst eine Transisierung auf europäischer Ebene angekündigt. Es wichtig, dem argumentativ etwas entgegenzusetzen. Und dieses Etwas ist wohl die Meinung des größten Teils der europäischen Frauen.

Besonders bewundernswert ist der Mut von Frau Nagashi. Solche Frauen brauchen wir!

Mit freundlichen Grüßen

Ulli S. (Name der EGGö Redaktion bekannt)